

## HerzoGarten erhält Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt

*Herzogenaurach, 8. Juli 2020*

Der HerzoGarten an der Schütt wird als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt im Rahmen des Sonderwettbewerbs „Soziale Natur – Natur für alle“ ausgezeichnet. Die Würdigung nimmt Erster Bürgermeister Dr. German Hacker vor. Die Auszeichnung wird vorbildlichen Projekten verliehen, die mit ihren Aktivitäten auf die Chancen aufmerksam machen, die die Natur mit ihrer biologischen Vielfalt für den sozialen Zusammenhalt bietet.

Mit dem HerzoGarten wurde im Februar 2019 ein langfristig angelegter, öffentlich zugänglicher Gemeinschaftsgarten im Zentrum von Herzogenaurach eröffnet. Der urbane Garten ist ein gemeinsames Projekt der Volkshochschule Herzogenaurach sowie des städtischen Planungs- und Umweltamtes und steht grundsätzlich allen am Gärtnern interessierten Bürger\*innen offen.

Ein besonderer Schwerpunkt des HerzoGartens ist die Verbindung von Inklusion und Urban Gardening. Dabei wird das Ziel verfolgt, einen öffentlichen Raum zu schaffen, an dem sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigung begegnen und gemeinsam gärtnern. So wurde auf dem ca. 200 m<sup>2</sup> großen Gartengrundstück ein befestigtes Wegenetz und ein unterfahrbares Hochbeet für Menschen im Rollstuhl angelegt. Außerdem finden über die Volkshochschule in Kooperation mit der Lebenshilfe Herzogenaurach regelmäßig inklusive Bildungsangebote im HerzoGarten statt. Das Konzept für den inklusiven Gemeinschaftsgarten wurde von Anna Meißner im Rahmen einer Masterarbeit im Studiengang „Geographie: Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ erstellt.

Am Aufbau des HerzoGartens sind seit der Gründung rund 10 sehr engagierte Bürger\*innen beteiligt. Aufgrund des offenen Charakters des Gemeinschaftsgartens können und sollen immer wieder neue Interessierte hinzustoßen. Immer mittwochs um 17.00 Uhr lädt die offene Gartenstunde hierzu ein.

Inzwischen ist ein breites Netzwerk unterschiedlicher sozialer Einrichtungen in das Urban Gardening-Projekt eingebunden: Das Jugendhaus rabatz hat im Rahmen eines Workshops mit Jugendlichen ein Hochbeet angelegt. Das jüngste Projekt ist eine aufwendig gestaltete Holz-Sitzgruppe, die Mitglieder der HerzoHeinzelmännchen des Seniorenbeirates Peter Grimm,

Rudolf Bienias, Werner Zimmermann und Klaus Bedner in ehrenamtlicher Arbeit individuell für den HerzoGarten geschreinet haben. Für die Förderung der Bienen im HerzoGarten sorgt ein Insektenhotel, das von Schüler\*innen der Wilhelm-Pfeffer-Schule unter Leitung ihres Werklehrers Michael Leipold gebaut wurde. Sehr erfreulich war im Sinne der Inklusion die zeitweise Beteiligung zweier Bewohner der Lebenshilfe Herzogenaarach beim Gießen der zahlreichen Beete.

Mit großzügiger Unterstützung regionaler Sponsoren entstand ein reich ausgestatteter Gemeinschaftsgarten: Die Stiftung Bildung, Natur und Umwelt der Sparkasse Erlangen stellte einen vierstelligen Förderbetrag für die Anschaffung von insgesamt 8 Hochbeeten und zahlreichen Pflanzkübeln zur Verfügung. Die Herzogenaaracher Gärtnerbetriebe Peter Hußenether und Blumen Gauch spendeten den Großteil der Gemüsepflanzen, Kräuter und Sträucher.

Das Konzept des HerzoGartens hat die UN-Dekade-Fachjury beeindruckt. Mit dem Urban Gardening-Projekt wird ein deutliches Zeichen für das Engagement an der Schnittstelle von Natur und Sozialem gesetzt. Erster Bürgermeister Dr. German Hacker: *„Ich bin sehr stolz auf die hochrangige Auszeichnung durch die UN-Dekade und möchte mich, auch im Namen des Stadtrates, bei allen Sponsoren und Einrichtungen, die das Projekt finanziell, durch Sachleistung oder Ehrenamt unterstützt haben, herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt Frau Anna Meißner für die Erstellung des hervorragenden Konzepts sowie den Kolleg\*innen der Stadtverwaltung Herrn Kundler, Frau Preinl und den beteiligten Gärtnern des Baubetriebshofes. Vor allem möchte ich mich auch bei den Bürger\*innen bedanken, die sich mit viel Freude und Liebe zum Detail einbringen und dabei einen wunderbaren Ort zum Durchatmen und zum sozialen Austausch geschaffen haben.“*

Neben der offiziellen Urkunde und einem Auszeichnungsschild erhalten die Akteure der HerzoGarten-Gruppe von Dr. Hacker einen „Vielfalt-Baum“ überreicht, der symbolisch für die Naturvielfalt steht.

#### Hintergrundinformationen:

Die Vereinten Nationen haben den Zeitraum von 2011 bis 2020 als UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgerufen, um dem weltweiten Rückgang der Naturvielfalt entgegenzuwirken. Ein breit verankertes Bewusstsein in unserer Gesellschaft für den großen Wert der Natur ist eine wichtige Voraussetzung. Die UN-Dekade Biologische Vielfalt in Deutschland lenkt mit dem Sonderwettbewerb „Soziale Natur - Natur für alle“ den Blick auf die Chancen, die die Natur für den sozialen Zusammenhalt bietet. Ausgezeichnet werden vorbildliche Projekte an der Schnittstelle von Natur und sozialen Fragen, die zeigen, wie konkrete Maßnahmen praktisch aussehen.

Über die Auszeichnung von Projekten entscheidet eine unabhängige Fachjury, an der Vertreter/innen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen beteiligt sind. Die UN-Dekade Fachjury tagt zweimal im Jahr. Zur Beteiligung am Wettbewerb bestehen keine Fristen. Eine entsprechende Bewerbung als UN-Dekade-Projekt erfolgt online bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt unter [www.undekade-biologischevielfalt.de](http://www.undekade-biologischevielfalt.de).

Der Begriff „biologische Vielfalt“ umfasst die Vielzahl der Tier- und Pflanzenarten sowie die Vielfalt der Mikroorganismen und Pilze. Einbezogen wird auch die genetische Vielfalt innerhalb der Arten, die sich bei Pflanzen in den verschiedenen Sorten widerspiegelt und sich bei Tieren mit den Rassen verbindet. Aber auch die verschiedenen Lebensräume und komplexe ökologische Wechselwirkungen sind Teil der biologischen Vielfalt. Die Biodiversität ist Voraussetzung für das Funktionieren der Ökosysteme mit ihren verschiedenen Ökosystemleistungen. Weitere Infos zu dem Wettbewerb zur UN-Dekade unter: [www.undekade-biologischevielfalt.de](http://www.undekade-biologischevielfalt.de)